

Großen Anteil an der Entwicklung der Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie haben hervorragende Neuerer wie Irmgard Richter, Gerda Ebert, Annemarie Sombs, Toni Aurich, Waltraud Mehl, Wolfgang Gotzmann und die Brigade der Nortex-Mädel.

Die in der Textilindustrie eingesetzten neuen Technologien wie Malimo, Skelan, Raschelteppich und Verbasyn bereicherten das Warensortiment. Trotzdem werden die Möglichkeiten, die die neuen Technologien bieten, noch nicht voll genutzt. Insgesamt wurde die Modernisierung der vorhandenen Technik in der Textilindustrie nur ungenügend durchgeführt.

Die von der Partei gestellte Aufgabe, den Anteil vollsynthetischer Fasern und Seiden zu erhöhen, wurde nur mangelhaft realisiert. Da infolge der Mängel in der Durchführung des Chemieprogramms vollsynthetische Fasern und Seiden in geringerem Maße zur Verfügung gestellt wurden, konnte ihr Anteil am Gesamt-Spinnstoffverbrauch der Textilindustrie von nur 2 Prozent im Jahre 1958 auf 2,7 Prozent im Jahre 1961 erhöht werden.

Die Lebensmittelindustrie hat entsprechend der steigenden Produktion unserer sozialistischen Landwirtschaft und höherer Rohstoffimporte die Erzeugung von Nahrungs- und Genußmitteln im Jahre 1961 auf 118,3 Prozent gegenüber 1958 erhöht, darunter vor allem Fischfilet, die Verarbeitung von Geflügel, Feinfrostgerichte und tafelfertige Menüs. Der eingerichtete Frischdienst für Margarine und Kaffee hat sich bewährt. Die Verpackung der Lebensmittel hielt mit der Gesamtentwicklung der Lebensmittelindustrie nicht Schritt.

Zur Erhaltung der Qualität wichtiger Nahrungsgüter hat die Kühl- und Lagerwirtschaft große Anstrengungen gemacht. Durch neue Methoden - wie das Öлтаuchverfahren für Eier - wurden die Verluste gesenkt.

Durch Steigerung der Futtermittelproduktion und ständige Erhöhung der Grünfütteretrocknung gaben die Werk tätigen der Lebensmittelindustrie den Genossenschaftsbauern wertvolle Hilfe.

Bauwesen

In den vergangenen Jahren haben die Bauschaffenden große Anstrengungen unternommen, um das Zurückbleiben des Bauwesens zu überwinden. Die sozialistischen Produktionsverhältnisse wurden durch das Wachstum des sozialistischen Sektors in der Bauproduktion von 63 Prozent auf 79 Prozent wesentlich gefestigt.